Erzbischof Schick zurück von Irak-Reise: Christen als Hoffnungsträger

11. April 2018

Der Vorsitzende der Kommission Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz, der Bamberger Erzbischof Ludwig Schick, hat die Region im Irak besucht und sich ein Bild davon gemacht, ob und wie ein Wiederaufbau dort möglich sei, berichtet Vatican News.



Bild: DBK.de / Erzbischof Schick von Kindern umringt im Flüchtlingslager Shariya, in dem derzeit noch rund 27.000 Jesiden leben

Auf die Frage ob es im Irak, in der Ninive-Ebene, noch Christen gibt und ob sie wieder dort hin zurück wollen, antwortete Schick: „Natürlich sind die Christen während des IS-Terrors geflohen. Ich habe sie vor zwei Jahren auch in Lagern besucht, aber jetzt kehren Christen auch wieder zurück in ihre Dörfer und sind eifrig dabei, ihre Häuser und ihre Kirchen wieder aufzubauen, die ja für ihr Leben ein ganz wichtiger geistlicher Mittelpunkt sind. Also es gibt Christen und sie sind aktiv und sie wollen auch wieder das Leben aufbauen," berichtete er.

*Das gesamte Interview können Sie bei den Kollegen von Vatican News (**HIER**) nachlesen.*

Stand: 16. November 2026